

BUN v. 15.1.05

Transport Betz für die Zukunft gerüstet

Das Unternehmen investierte kräftig und rundete die Dienstleistungspalette ab

Von unserem Redaktionsmitglied
Michael Schorpp

Malsch. Die Firma Transport Betz in Malsch hat sich durch kräftige Investitionen und die weitere Abrundung der Dienstleistungspalette für die Zukunft gerüstet. Das Unternehmen sei „gut aufgestellt“ und verzeichne „nach wie vor entgegen dem Branchentrend eine gute Geschäftsentwicklung“, erklärte die alleinige Gesellschafterin und Geschäftsführerin Martina Betz-Weber gegenüber den BNN.

Seit der Firmensitz 2001 von Ettlingen nach Malsch verlegt wurde, sei der Geschäftsverlauf „kontinuierlich positiv“ gewesen. Die Grundstücksfläche in Malsch verdoppelte sich in dieser Zeit fast: Waren es am Anfang 16 000 Quadratmeter, so stehen Transport Betz heute etwa 31 000 Quadratmeter zur Verfügung. 2005 soll nach den hohen Investitionen der Vergangenheit im Zeichen der Konsolidierung stehen, erläuterte Martina Betz-Weber. Neubauten seien keine geplant, wie 2004 sollen 750 000 Euro in den Fuhrpark und die Lagerausstattung fließen. Der konsolidierte Gruppenumsatz von im vergangenen Jahr 16,6 (2003: 16,4) Millionen Euro soll gehalten werden, „was angesichts des harten Wettbewerbs und der konjunkturellen Rahmenbedingungen zufrieden stellend wäre“.

Im vergangenen November wurde in Malsch ein weiteres Hochregallager mit 6 400 Paletten-Stellplätzen in Betrieb genommen. Investiert wurden in das Lager, das im Juni eingeweiht werden soll, 2,2 Millionen Euro. Bereits 2003 war für die Sparte Sonderdienste ein Neubau mit Bürotrakt errichtet worden, der

1,5 Millionen Euro kostete. Und 2001 hatte Transport Betz in die Verlagerung der Zentrale von Ettlingen nach Malsch, wo auch ein neues Logistikzentrum gebaut wurde, 5,5 Millionen Euro investiert. Ein weiteres Logistikzentrum für den Großkunden Quelle wird unverändert in Ettlingen unterhalten.

Weiter abgerundet wurde die Palette an Dienstleistungen mit der zum 1. Januar 2005 gegründeten Tochterfirma Innoflex GmbH & Co. KG. Das neue Unternehmen mit Sitz in Malsch bietet speziell auf die Kundenwünsche zugeschnittene Kommissionier- und Konfektioniertätigkeiten und steht für die nunmehr vierte Sparte, in der Transport Betz aktiv ist.

Die anderen drei Sparten sind Spedition, Sonderdienste und Logistik. Als Spedition transportiert das Unternehmen Stückgut und ist dabei Mitglied des Star-Verbundes und der IDS-Kooperation, dem Marktführer deutscher Stückgutkooperationen. Zudem werden Ladungsverkehre übernommen. Zu den Sonderdiensten gehören Eil- und Kurierdienste, Verpackungstätigkeit, Lagerung und die komplette Übernahme von Touren für mittelständische Kunden. Und in der Logistik bietet Transport Betz verschiedene Arten der Lagerhaltung und damit verbundene Servicedienstleistungen für Mittelständler und Großkunden wie DaimlerChrysler, L'Oréal, Bosch und MAN.

Die Firmenchefin sieht in dem in der Region „einmaligen Produktmix“ einen Vorteil im Wettbewerb und eine wichtige Säule für den Unternehmenserfolg. Ebenso sei die Mischung der Kundschaft, die aus Mittelstand und auch Großkunden besteht, für den Erfolg verantwortlich. Dabei soll dieses Jahr das Augen-

merk verstärkt auf den Mittelstand und dessen logistische Bedürfnisse gerichtet werden.

Ausgebaut werden soll die Sparte Sonderdienste, der durch den Neubau eine Fläche von knapp 3 000 Quadratmetern zur Verfügung steht. Die Sonderdienste verzeichneten bereits 2004 – im Wesentlichen durch die Eil- und Kurierdienste – ein Umsatzplus von 19,3 Prozent. Und Martina Betz-Weber erwartet bei den Eil- und Kurierdiensten ein kräftiges Wachstum infolge der Lkw-Maut. Denn die Maut bringe im Schwerlastverkehr eine Kostensteigerung von im Schnitt zehn Prozent mit sich, die an die Kunden weitergegeben werden müsse. Da sich die Frachten verteuern, würden viele Transporte auf Eil- und Kurierdienste mit kleineren Fahrzeugen verlagert. Transport Betz ist Mitglied der Eil- und Kurierdienstkooperation Profex, wodurch bundesweit innerhalb einer Stunde ein Fahrzeug für Eil- und Kurierdienstsendungen gestellt werden könne.

Ende 2004 waren bei Transport Betz 205 (184) Mitarbeiter beschäftigt, hinzu kommen derzeit 22 Auszubildende. Die Mitarbeiterzahl soll 2005 stabil bleiben. Der eigene Fuhrpark umfasst 66 Fahrzeuge, inklusive Anhänger sind es 113 Einheiten. Außerdem wird mit Subunternehmen zusammengearbeitet.

Martina Betz-Weber steht seit 1997 an der Spitze der Firma. Die 45-jährige Diplomvolkswirtin engagiert sich unter anderem auch als Mitglied des Vorstandes des Verbandes Spedition und Logistik Baden-Württemberg, wurde jetzt in die Vollversammlung der IHK Karlsruhe gewählt, gehört IHK-Ausschüssen an und ist als Schlichterin bei Streitigkeiten bei Berufsausbildungsverhältnissen tätig.